

sondern einmahl aufhören werde, und daß sie endlich (wann sie genugsam durchs Feuer gefeget und geläutert) zu Gnaden kommen werden. Aber daß dieses ein Irrthum und falsche Meinung sey, wird aus dem abgelesenen Text bewiesen. Dann allhie stehet, daß sie in die ewige Pein gehen werden. Theoph. in cap. 25. Matth.

21. Die Gottlosen werden in Schand und Schmach auferstehen, dann sie werden die Gestalt und das Bildniß ihrer begangenen Sünden und Laster, an ihnen selbst sehen, und dieweil sie die Wahrzeichen ihrer bösen Thaten, gleichwie ein Brandmahl und unauslöschlichen Schandflecken, stets für Augen und in ihrem Gedächtniß haben werden, so müssen sie mit ewiger Schande und Schmach bedeckt, und überschüttet bleiben, welches ihnen schwehrender und unerträglicher seyn wird, als die ewige Finsterniß selbst, und das höllische Feuer. Basil. Magn. in Pl. 33.

22. Alsdann wird der HErr Christus zu denen Gottlosen sagen: Ich kan nach meiner Gerechtigkeit nicht anderst urtheilen, als wie es euere Werke verdienet haben. Was ihr euch selbst erwählet habt, das müßt ihr behalten, ihr habt das Licht nicht haben wollen, so hat euch nun die Finsterniß. Ihr habt die todten Werke geliebet, darum müßt ihr jetzt das Verderben ererben. Ihr habt dem Teuffel gefolget, so gehet nun auch mit ihm, und folget ihm bis ins höllische Feuer hinein. Wann nun die Verdammten dieses schwehre Urtheil werden angehört haben, wie wird alsdann ein Elend, Jammer, Heulen und Angst bey ihnen seyn, wann sie von der Zahl der Frommen und Heiligen abgesondert, in die Gewalt der Teuffel übergeben werden, und mit denselbigen in das ewige Feuer verstoßen seyn müssen, allda sie im Heulen und Wehklagen ewiglich bleiben. August. de rectitudine Cathol. conuersat.

23. Der Sünder und Gottlose, wird an jenem Tage, diese erschreckliche Stimme hören: Führet den Gottlosen hin, auf daß er nicht sehe die Herrlichkeit des HErrn. Alsdann wird ihn überfallen der Tag des Jorns, der Trübsal und der Angst, der Tag der Finsterniß und der Dunkelheit. Alsdann wird er von den Engeln verlassen, und von den grimmigen Teuffeln angegriffen, welche ihn ganz greulich schlagen, und hinunter auf die Erden stürzen, allda sie ihn mit unauslöschlichen Stricken binden, und hinab in den Abgrund, in das höllische Gefängniß führen und schleifen, da die Seelen der Gottlosen gefangen liegen, die vor vielen Jahren gestorben sind. Dieses ist

ist